

Anamnesebogen für Kinder (bis zum 12. Lebensjahr)

Name des Kindes :		Geburtsdatum :		Termin zur Narkoseaufklärung am :	
				Uhr	
Geplanter Eingriff :				Operation bei Dr.	
Erreichbarkeit der Eltern (privat, beruflich oder Handy) :		Wer begleitet das Kind nach der Operation ? (Name, Alter)		Haus-/Kinderarzt :	

Fragebogen bitte vor dem Aufklärungsgespräch ausfüllen !

Liebe Eltern,

der bei Ihrem Kind geplante Eingriff soll in Narkose (Allgemeinanästhesie) erfolgen. Ein Narkosearzt unserer Praxisklinik bereitet Sie und Ihr Kind anhand Ihrer Angaben auf diesem Bogen sowie einem persönlichen Gespräch vor. Dieser Kontakt vor der Operation unterstützt den problemlosen Verlauf der Narkose, informiert Sie über den organisatorischen Ablauf und klärt mögliche Fragen vor der Narkose. Dieses Kennenlernen fördert die Zusammenarbeit und hilft Komplikationen vorzubeugen. - Bitte beachten Sie auch das **gelbe Merkblatt Anästhesie**, das Sie zusammen mit diesem Bogen bekommen haben. Sollte im Ausnahmefall ein Vorgespräch mit uns nicht möglich sein, so suchen Sie bitte Ihren Haus-/ Kinderarzt auf, um vorab den Gesundheitszustand Ihres Kindes abklären zu lassen. **Die folgenden Fragen dienen der Sicherheit Ihres Kindes. Bitte beantworten Sie alle Fragen gewissenhaft; fragen Sie ggf. einen Dolmetscher.**



Alter des Kindes : _____	<input type="radio"/> männlich	<input type="radio"/> weiblich
Größe : _____ cm	Gewicht : _____ kg	

Bitte Zutreffendes ankreuzen, unterstreichen od. ergänzen !

Früh- / Mangelgeburt :	JA	NEIN
Gab es Probleme in der Schwangerschaft oder bei der Geburt ? Welche ? <small>(Bitte bringen Sie dann den Mutterpass mit !)</small>		
Gab es in den ersten Tagen od. Wochen nach der Geburt Probleme? Welche ? <small>(Bitte bringen Sie dann das Vorsorgeheft mit !)</small>		
Infekte / Erkältungskrankheiten	JA	NEIN
Hatte Ihr Kind innerhalb der letzten 2 Wochen oder z.Zt. eine Erkältung?		
Wurde Ihr Kind in den letzten 6 Monaten wegen einer dieser Krankheiten ärztlich behandelt		
Pseudokrupp		
Bronchitis		
Lungenentzündung / Covid u.a.		
Leidet Ihr Kind zur Zeit an einer Infektionskrankheit oder hatte es früher eine ansteckende Erkrankung? Welche ?		
Wurde Ihr Kind in den letzten 3 Wochen geimpft ? <small>(Tetanus, Diphtherie, Hib, Hepatitis, Polio, Meningitis, Tuberkulose, Windpocken, Covid o.a. - Bitte bringen Sie den Impfpass mit !)</small>		
Bei Wahleingriffen sollte nach einer Impfung oder einem Infekt 2 - 3 Wochen bis zur Narkose gewartet werden, damit das Immunsystem wieder stabil ist !		

Medikamente	JA	NEIN
Hat Ihr Kind in den letzten Tagen oder Wochen Medikamente eingenommen ? Welche ?		
1.		
2.		
3.		
4.		
Operationen / Narkosen	JA	NEIN
Ist Ihr Kind schon einmal operiert worden?		
Art des Eingriffs	Monat	Jahr
1.		
2.		
3.		
4.		
Traten nach einer Narkose od. örtlichen Betäubung Probleme auf ? Welche ?		
Traten bei Blutsverwandten/ in der Familie Besonderheiten im Zusammenhang mit einer Narkose auf ? Welche ?		
Allgemeine Leistungsfähigkeit	JA	NEIN
Unser Kind ist beim Laufen oder Spielen eingeschränkt oder ermüdet schnell !		
Soll Ihr Kind aus ärztlicher Sicht nicht oder nur eingeschränkt am Sport(-unterricht) teilnehmen ?		
Platz für Ergänzungen:		

Anamnesebogen der Praxisklinik Rathausplatz 23 - MVZ der Sportklinik Hellersen GmbH - Lüdenscheid

(Sollten Sie Fragen mit JA beantworten, so bitten wir um entsprechende Abklärung durch den behandelnden Haus-/Kinderarzt.)

Herz-Kreislauf	JA	NEIN
Ist bei Ihrem Kind ein Herz- / Klappenfehler oder eine Herzmuskelentzündung bekannt ?		
Hat Ihr Kind manchmal Atemnot bei Anstrengung oder in der Kälte ?		
Bekommt Ihr Kind manchmal bei Anstrengung oder Kälte blaue Lippen oder Finger ?		
Lunge-Atemwege	JA	NEIN
Hat Ihr Kind in den letzten Wochen gehustet ?		
zuletzt :		
Hatte oder hat Ihr Kind eine dieser Krankheiten ?		
(chron.) Bronchitis		
Asthma / COPD		
Pseudokrupp		
Lungenentzündung / Tuberkulose / Covid u.a.		
Mukosviszidose / Bronchiektasen / Sarkoidose		
Nerven / Muskulatur	JA	NEIN
Ist in den letzten 4 Wochen Fieber aufgetreten ?		
Traten dabei oder früher bei Fieber Zuckungen oder Krämpfe auf (Fieberkrampf) ?		
Hat Ihr Kind ein bekanntes Krampfleiden / -anfälle / Absencen / Epilepsie oder eine Nervenerkrankung ?		
Ist bei Ihnen, Ihrem Kind oder in der Familie eine Muskelerkrankung bekannt geworden (z.B. Myasthenie, Muskelschwäche o.a.) ?		
Ist bei Ihrem Kind eine Augenerkrankung bekannt ? O Ist mit Brille / Kontaktlinsen ausgeglichen		
Schielt Ihr Kind oder war es deswegen bereits in augenärztlicher Behandlung ?		
Stoffwechsel	JA	NEIN
Ist bei Ihrem Kind ein Diabetes (Zuckerkrankheit) bekannt oder leidet es an einer anderen Stoffwechselkrankheit ? An welcher ?		
Magen / Darm	JA	NEIN
Leidet Ihr Kind unter häufigem Erbrechen oder Durchfällen?		
Ist bei Ihrem Kind eine chronische Magen-Darm-Erkrankung bekannt ? Welche ?		

Ergänzungen / Fragen für das Aufklärungsgespräch :

- Kind ist körperlich gut belastbar !
- Keine Besonderheiten im U-Heft / Kinderarzt !



Blutgerinnung	JA	NEIN																																																																														
Leidet Ihr Kind an einer bekannten Störung der Gerinnbarkeit des Blutes ? (Bitte Labor/Befunde des Arztes mitbringen !)																																																																																
Hat Ihr Kind in den letzten 6 Monaten oder nimmt es z.Zt. gerinnungshemmende Medikamente ein ?																																																																																
Hat Ihr Kind häufig Nasenbluten, blaue Flecken oder bluten Verletzungen lange nach ?																																																																																
Leber / Niere / Harnwege	JA	NEIN																																																																														
Hatte Ihr Kind eine verstärkte Gelbsucht nach der Geburt oder eine bekannte Störung der Leberfunktion ?																																																																																
Ist eine Leberentzündung (Hepatitis A, B, C) bei Ihrem Kind bekannt ?																																																																																
Hat Ihr Kind häufig fieberhafte Harnwegsinfekte oder eine Nierenerkrankung ?																																																																																
Leidet Ihr Kind unter einer schweren Nierenfunktionsstörung oder muss es dialysiert werden ?																																																																																
Allergien / Unverträglichkeiten	JA	NEIN																																																																														
Ist eine Allergie oder Unverträglichkeit aufgefallen gegen ...																																																																																
Medikamente (z.B. Antibiotika, Schmerzmittel, örtl. Betäubung)																																																																																
Nahrungsmittel (z.B. SOJA , Erdbeeren, Kiwi, Südfrüchte, Nüsse)																																																																																
Jod (z.B. Desinfektions- oder Kontrastmittel)																																																																																
Latex / Kunststoffe (z.B. Luftballon, Radiergummi)																																																																																
Pollen (z.B. Heuschnupfen) / Tierhaare																																																																																
Sonstige Allergien :																																																																																
Sind bei Ihrem Kind eine Neurodermitis o.a. atopische Ekzeme aufgetreten ?																																																																																
Sonstige Erkrankungen / Gewohnheiten	JA	NEIN																																																																														
Hat Ihr Kind lockere Zähne oder trägt es Regulations- spangen oder Kronen etc.																																																																																
Zahnstatus	<table style="font-size: small; border-collapse: collapse;"> <tr> <td></td><td>6</td><td>5</td><td>4</td><td>3</td><td>2</td><td>1</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td> <td style="width: 50px;"></td> </tr> <tr> <td>O locker</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td> <td>-- Prothese / Brücke</td> </tr> <tr> <td>x fehlt</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td> <td><input type="radio"/> Alle Zähne fest und o.B.</td> </tr> <tr> <td>K überkront</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>S saniert</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td> <td></td> </tr> </table>											6	5	4	3	2	1	1	2	3	4	5	6		O locker													-- Prothese / Brücke	x fehlt													<input type="radio"/> Alle Zähne fest und o.B.	K überkront														S saniert													
	6	5	4	3	2	1	1	2	3	4	5	6																																																																				
O locker													-- Prothese / Brücke																																																																			
x fehlt													<input type="radio"/> Alle Zähne fest und o.B.																																																																			
K überkront																																																																																
S saniert																																																																																
Raucht Ihr Kind oder nimmt er / sie Drogen ? Welche ? Zigaretten : Stück pro Tag																																																																																
Sind sonstige Erkrankungen oder Behinderungen bei Ihrem Kind bekannt ? Welche ?																																																																																
Gibt es Veränderungen am Körperbau oder in der Beweglichkeit des Skeletts, die Ihnen bei Ihrem Kind aufgefallen sind ? Welche ?																																																																																

Nach der Narkose ...	JA	NEIN
Nach der Narkose ist mein Kind in den ersten 24 Stunden ständig in meiner Nähe !		
Nach der Narkose steht mir 24 Stunden lang ein Auto mit Fahrer zur Verfügung !		
Nach der Narkose sind wir unter der Telefon - Nr. _____ erreichbar !		

Bemerkungen des Arztes :

Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben, alle Angaben in Ruhe auszufüllen. – Bitte bringen Sie zum Aufklärungsgespräch diesen Bogen, das gelbe U-Heft und mögliche aktuelle Befunde Ihres Kinderarztes sowie Ihr Kind mit, damit wir es untersuchen können !

Bitte beachten Sie zur Narkose unbedingt die notwendigen **Nüchternzeiten** vor dem Eingriff (**s. Merkblatt Anästhesie**) und die Anwesenheit einer **Begleitperson** 24 Stunden nach der Narkose ! – Sollten Sie den OP-/Narkosetermin versäumen oder Ihr Kind zum Termin nicht ausreichend nüchtern sein, müssen wir Ihnen die Ausfallkosten privat in Rechnung stellen. Bitte beachten Sie auch, dass am OP-Tag andere Kinder **nicht** mitgebracht werden können! – **Die Angaben auf diesem Bogen haben wir nach bestem Wissen und vollständig gemacht und den Inhalt verstanden.** Das Merkblatt „Patienteninformation zum Datenschutz“ (gem. DSGVO) habe(n) ich /wir gelesen und zur Kenntnis genommen.

Merkblatt Anästhesie

Bitte lesen Sie dieses Merkblatt vor Ihrem Aufklärungsgespräch aufmerksam durch!
(Bei Sprachschwierigkeiten kommen Sie bitte mit Dolmetscher / Translator / Tercüman)

Das **Merkblatt Anästhesie** soll Sie vorab über die wichtigsten Punkte zur Narkose informieren und auf mögliche Risiken und Nebenwirkungen im Zusammenhang mit einer Anästhesie hinweisen (s. Rückseite!). **Bitte befolgen Sie diese Verhaltensregeln im eigenen Interesse.**

Narkoseaufklärungsgespräch: Sobald Sie einen OP-Termin von Ihrem Operateur erhalten haben, rufen Sie uns bitte an (02351 - 39994) und vereinbaren einen Termin in unserer Praxis. Im Verlauf des Aufklärungsgesprächs mit dem Anästhesisten erfahren Sie alles Wichtige im Zusammenhang mit Ihrer Narkose.

Sie haben einen **Anamnesebogen (orange bzw. blau)** erhalten: *Füllen Sie Vorder- und Rückseite bitte zu Hause in Ruhe und nach bestem Wissen aus* und bringen ihn zum Aufklärungsgespräch mit. Bei Vorerkrankungen besorgen Sie bitte alle Berichte vorab (!) bei Ihrem Haus- oder Facharzt und bringen diese ebenfalls zum Gesprächstermin mit.



Nüchternheit ist wichtig ! Sollte mit dem Narkosearzt bei einer Operation am Vormittag nichts anderes besprochen sein, so müssen Sie bzw. Ihr Kind vor Ihrem OP-Termin ab Mitternacht (0.00 Uhr) nüchtern bleiben.

Dies beinhaltet ausdrücklich:

- **nicht essen**
- **nicht trinken**
- **kein Bonbon**
- **kein Kaugummi**
- **und nicht rauchen !**

Bemerkungen des Arztes:

Notwendige **Medikamente** nehmen Sie bitte nur nach Rücksprache mit uns am Morgen des OP-Tages mit einem Schluck Wasser ein !

Wichtig !

Bitte beachten Sie dies zur eigenen Sicherheit, da ansonsten die **Gefahr des Erbrechens** mit einem möglichen Einatmen von Erbrochenem (Aspiration) gefährlich erhöht ist. Abweichungen hiervon (z.B. bei Operationen am Nachmittag; für Säuglinge oder Kleinkinder) gelten **nur in Absprache mit dem Narkosearzt !**

Am **OP-Tag** kommen Sie bitte mit einer volljährigen Begleitperson und Kinder bitte mit mind. einem Elternteil; wir bitten Sie an diesem Tag keine Geschwisterkinder oder andere Begleitpersonen mit in die Praxis zu bringen.

Bitte entfernen Sie am OP-Tag Schmuck und Piercings komplett ! Verzichten Sie ebenfalls auf Make up, Nagellack oder Cremes. Kommen Sie bitte geduscht und in bequemer Kleidung zu uns. Bringen Sie gerne etwas zu trinken oder eine Kleinigkeit zu essen mit, denn dies ist meist kurz nach der Narkose wieder erlaubt. ☺

Auf der Rückseite erhalten Sie ausführliche Informationen zum Ablauf eines OP-/Narkosetages sowie zu seltenen Risiken und Nebenwirkungen, über die wir Sie aufklären müssen. Alle Fragen und Ihre persönlichen Anliegen bespricht der Narkosearzt (Anästhesist) am Tag der Narkoseaufklärung mit Ihnen!

**Bitte rufen Sie uns am Tag vor der Narkose bis spät. 15.00 Uhr an, wenn Sie oder Ihr Kind akut erkrankt sind oder Sie den OP-Termin aus anderen wichtigen Gründen nicht wahrnehmen können !
Bitte beachten Sie, dass Personen mit Infektionen bzw. Erkältung die Praxis nicht betreten dürfen.**

Bei der Narkose werden Bewusstsein und Schmerzempfindung vollständig ausgeschaltet - ähnlich einem tiefen Schlaf. Kleinkinder können zur Narkoseeinleitung einen Luftballon aufpusten oder Pilot spielen; die spielerische Hinführung zur Narkose wird von den kleinen Patienten meist gut toleriert, zumal Sie als Eltern bis zum Einschlafen Ihres Kindes dabei sein können! **Bitte haben Sie Verständnis, dass bei der Narkoseeinleitung sowie in der Aufwachphase aus räumlichen Gründen nur 1 Person anwesend sein kann; Geschwisterkinder dürfen am OP-Tag nicht mitgebracht werden!**

Bei älteren Kindern oder Erwachsenen werden die Medikamente über eine dünne Verweilkanüle verabreicht und nachgespritzt, solange es für die Operation erforderlich ist. Sauerstoff und Narkosegase müssen in die Lunge gelangen, dies geschieht nach dem Einschlafen über eine **Maske**, die Mund und Nase umschließt oder über eine sog. **Kehlkopfmaske**, die vor der Luftöhre platziert wird. - Bei einigen Eingriffen wird ein weicher Beatmungsschlauch in die Luftröhre eingeführt (**Intubation**). Diese Intubation sichert die Atemwege gegen mögliches Erbrechen oder das Einatmen von Blut oder Schleim bei der Operation. All diese Atemhilfen sind beim Aufwachen bereits wieder entfernt! - Die Verweilkanüle verbleibt, bis Sie bzw. Ihr Kind vollständig wach sind/ist, sie dient als „Sicherheitsleine“ für die Zeit im **Aufwachraum**.

Risiken und Nebenwirkungen

Durch intensive Überwachung Ihrer Körperfunktionen, insbesondere von Atmung und Kreislauf, können möglicherweise auftretende Komplikationen frühzeitig erkannt und behandelt werden. Trotzdem können sehr selten Störungen auftreten, über die wir Sie aus rechtlichen Gründen informieren müssen.

Bei jeder Narkose sind lebensbedrohliche Komplikationen wie Herz- / Kreislauf- oder Atemstillstand zwar möglich, aber ebenso wie Unverträglichkeitsreaktionen auf Narkosemittel etc. äußerst selten (z.B. Allergischer Schock).

Eine gefährliche Erhöhung der Körpertemperatur (Maligne Hyperthermie) sowie eine Verengung der Bronchien (Bronchospasmus) oder der Stimmritze (Laryngospasmus) treten bei den heutzutage eingesetzten Techniken nur noch extrem selten auf. Nach einer Intubation kann es manchmal durch vorübergehende Reizung der Stimmbänder zu Heiserkeit oder

Halsschmerzen kommen, in seltenen Fällen ist eine Verletzung der Schleimhäute, der Lippe oder der Zähne möglich. - Bitte weisen Sie auf lockere Zähne, Prothesen oder **frühere Narkoseschwierigkeiten** hin.

Bei einigen Anästhesie-Maßnahmen kann es zu Entzündungsreaktionen, Blutergüssen oder Verletzungen von Geweben oder Organen (Nerven, Gefäße, Lunge) kommen. Ferner ist während und nach einer Operation das Risiko einer Thrombose besonders bei längeren Ruhe- oder Liegezeiten erhöht; soweit erforderlich erhalten Sie sog. Thrombosespritzen.

Bitte machen Sie sich aber keine unnötigen Sorgen: Die Vorteile einer modernen Narkose überwiegen die dabei möglichen Risiken bei weitem. Durch das **gewissenhafte Ausfüllen des Fragebogens, die Beachtung der Nüchternzeiten und eine ständig anwesende Begleitperson** für mind. 24 Std. nach der Narkose wird das Risiko auch in der anschließenden Zeit daheim deutlich minimiert!

Keine Narkose ohne Begleitung der Eltern oder einer Vertrauensperson

Eltern sollten diesen Tag ganz ihrem Kind widmen, ähnliches gilt für die Vertrauensperson bei erwachsenen Patienten. **Nach der Narkose** bleiben Sie bzw. Ihr Kind zur engmaschigen Überwachung noch etwa 1 - 2 Stunden unter unserer Aufsicht. Wir können bereits jetzt einen möglichen Operationsschmerz und eine selten auftretende Kreislaufschwäche oder Übelkeit behandeln. Sie werden erst entlassen, wenn alle Körperfunktionen stabil sind und der Transport nach Hause in Begleitung möglich ist (bei Kindern wird eine zweite Person als Fahrer benötigt!).

Außerdem muss die Betreuung des Patienten für 24 Stunden durch eine geeignete Vertrauensperson gewährleistet sein, diese Person muss ständig anwesend und in Rufweite sein !

Bitte beachten Sie, dass Ihre Begleitperson bereits im Aufwachraum an Ihrer Seite ist, um eine persönliche Betreuung sicherzustellen und wichtige Hinweise für die Zeit zu Hause zu bekommen. Sollten sich Fragen oder Probleme im Zusammenhang mit der Narkose ergeben, so erreichen Sie uns unter der unten genannten Rufnummer oder ihren Operateur bei Fragen zum Eingriff selbst oder der Nachsorge !

Nach dem Eingriff können Sie - soweit mit dem Operateur nichts anderes besprochen wurde - trinken und essen (Joghurt, Banane, Weißbrot). Vermeiden Sie saure Fruchtsäfte und Sprudelwasser sowie die Einnahme von alkoholischen Getränken und das Rauchen in den ersten 24 Stunden.

Aufgrund von Nachwirkungen der Narkose schließen Sie bitte keine Verträge ab, bedienen Sie in dieser Zeit auch keine gefährlichen Geräte und nehmen Sie **nicht aktiv am Straßenverkehr** teil. Bitte führen Sie **keine körperlich belastenden Tätigkeiten** aus.

Die **Vorteile einer ambulanten Operation** (Sie schlafen nachts daheim, Ihre Bezugsperson ist stets in Ihrer Nähe, geringeres Infektionsrisiko, die persönliche Atmosphäre - und das alles bei hohem Sicherheitsstandard) haben gegenüber der stationären Versorgung den Preis, dass Sie die genannten Verhaltensregeln / Informationen genau befolgen müssen, um das Risiko gegenüber einem Klinikaufenthalt nicht zu erhöhen!

Wir wünschen einen angenehmen „Schlaf“ und einen guten operativen Erfolg !

**Sie erreichen uns nach einer Narkose
24 Stunden unter der Rufnummer ...
(Bitte beachten Sie die Telefonansage)**

0 2 3 5 1 - 3 9 9 9 4

Notruf 1 1 2